

## **Ein FSJ im Krankenhaus?**

Diese Möglichkeit gibt es neuerdings auch im Landesklinikum Horn.

Schon längere Zeit weiß ich, dass ich in Zukunft als Physiotherapeutin arbeiten möchte. Das Aufnahmeverfahren für einen der heißbegehrten Studienplätze war beim 1. Anlauf, während der Maturaphase, nicht schaffbar. Es stellte sich für mich somit nur mehr eine Frage, und zwar, in welchem Tätigkeitsbereich ich mein freiwilliges soziales Jahr absolvieren möchte. Nach langen Überlegungen und Recherchen wurde mir mitgeteilt, dass auch manche Krankenhäuser solche Plätze anbieten – so wurde mein Interesse sofort für das LK Horn geweckt.

Schon im September 2022 startete die aufregende Reise meines FSJ im LK Horn, und zwar auf der Neurologie-Station. Hier kann ich das Team auf Vielfältige Weise unterstützen: durch „Botendienste“ ins Labor oder ins Neurosekretariat, durch gemeinsames Ausfüllen des Speiseplans oder Koffereinpacken mit Patienten, beim Austeilen des Essens oder durch die Begleitung von Patienten auf Wegen im Haus. Manche Patienten benötigen mehr Zeit für gewisse Tätigkeiten, deshalb gehört es auch zu meinen Aufgaben, diese bei Bedarf zu unterstützen, oder die notwendige Zeit und Geduld aufzubringen, sodass sie diese Herausforderungen im Alltag wieder selbstständig bewältigen können.

Es ist mir ein großes Anliegen, während meines FSJ viele Erfahrungen im Therapiebereich sammeln zu können, um für mein späteres Studium bestens vorbereitet zu sein. Auch dies ist auf der Neurologie gut machbar, da neurologische Patienten meist Therapien benötigen und aus diesem Grund auch häufig Therapeuten anwesend sind, welche ich zu Therapieeinheiten begleiten kann, ganz gespannt beobachten darf, Fragen stellen kann und meist sogar auf irgendeine Art und Weise unterstützen darf. Des Weiteren zählt es auch zu meinen Aufgaben, mich nachmittags, außerhalb der Therapiezeiten, mit den Patienten zu beschäftigen, sei es durch ein Gespräch in gemütlicher Atmosphäre oder durch eine zusätzliche Trainingseinheit durch eine Partie MIKADO.

Fazit meines FSJ: Dieses Jahr ist für mich persönlich ein sehr lehrreiches Jahr, sowohl auf zwischenmenschlicher als auch auf fachlicher Ebene. Ich habe auch die Möglichkeit,

Verschiedenstes zu sehen – angefangen bei Untersuchungen, über Visiten, bis hin zu den Therapien. Alles in allem bekomme ich durch dieses Jahr einen guten Einblick in den Krankenhausalltag und bin dankbar für die Zeit, die ich mit vielen unvergesslichen Momenten in Erinnerung behalten werde.

*Kristina Winter*